Anlage 1 zu GD 419/18

EBU

Jahresabschluss 2017

Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm

ulm

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Feststellungsbeschluss 2017		1
Jahresbericht / Lagebericht		2
I.	Geschäftsverlauf	2
II.	Grundstücksbestand	18
III.	Anlagen	18
IV.	Eigenkapital	18
V.	Personalstatistik	18
VI.	Forschung und Entwicklung	19
VII.	Besondere Vorgänge nach Schluss Wirtschaftsjahr	19
VIII.	Risikostatus	20
IX.	Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes	21
Bilanz		22
Gewinn- und Verlustrechnung		24
Erfolgsübersicht		25
Finanzstruktur		26

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	27
B. Erläuterungen zur Bilanz	30
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	32
D. Sonstige Angaben	33
Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 1)	34
Anlagenspiegel Finanzanlagen (Anlage 1a)	40
Rückstellungen (Anlage 2)	41
Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 3)	42
Erfolgsplanabrechnung (Anlage 4)	43

Feststellungsbeschluss
Jahresabschluss 2017

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.12.2018 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	**144.971.260,93 EUR**
davon entfallen auf der **Aktivseite** auf	
- das Anlagevermögen	140.570.911,85 EUR
- das Umlaufvermögen	4.367.747,16 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	32.601,92 EUR
davon entfallen auf der **Passivseite** auf	
- das Eigenkapital	-108.887,25 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	26.213.679,44 EUR
- die Rückstellungen	23.073.293,30 EUR
- die Verbindlichkeiten	95.692.001,33 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	101.174,11 EUR
Summe der **Erträge**	42.873.584,07 EUR
Summe der **Aufwendungen**	42.782.636,62 EUR
Gewinn/Verlust	**90.947,45 EUR**

2. Die im Rechnungswerk enthaltenen Überdeckungen (vgl. S. 25, Ziffer 9b) und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes und der Hilfsbetriebe werden wie folgt festgestellt:

- Überdeckung Abwasserwirtschaft 652.056,13 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
  Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung bis 2022 ausgeglichen.
- Überdeckung Abfallwirtschaft 1.658.351,02 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
  Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung bis 2022 ausgeglichen.
- Unterdeckung Bauschuttdeponie Donaustetten 93.921,46 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
  Die Kostenunterdeckung wird bei der Gebührenberechnung des Jahres 2019 ausgeglichen.
- Überdeckung Fuhrpark 90.947,45 €:
  Die Kostenüberdeckung wird bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2019 berücksichtigt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung

Thomas Mayer

Jahresbericht 2017 / Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) werden seit dem 01.01.1996 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm vom 22.11.1995 geführt.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Abfallwirtschaft, die Abwasserwirtschaft, den Gewässerunterhalt, die Stadtreinigung und den Fuhrpark.

Im Einzelnen geht es darum

- Abfälle zu minimieren, zu sammeln, zu verwerten und zu beseitigen,
- Abwasser zu minimieren, zu sammeln, vorzubehandeln und zum Klärwerk Steinhäule weiterzuleiten,
- Straßen, Radwege und öffentliche Plätze zu reinigen, zu räumen und zu bestreuen sowie öffentliche Grünflächen zu reinigen,
- Fahrzeuge für die eigenen Betriebe und für die städtischen Fachbereiche anzuschaffen, zu warten und zu reparieren,
- Gewässer zu unterhalten, Wehr- und Stauanlagen zu betreiben und Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu ergreifen,
- die Rechts- und Planungsbehörden in technischen Belangen der Abwasserwirtschaft zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren kamen die Aufgaben der Grünflächenreinigung, des Gewässerschutzes und des Hochwasserschutzes dazu. Am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben hat sich aber bis heute nichts geändert. Die wirtschaftliche Selbstständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbstständigkeit) ist mit dem Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- die Leistungsangebote innerhalb und außerhalb der Stadt auszudehnen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

Unter dieser Zielsetzung sind eingeführt bzw. im praktischen Einsatz:

- eine CAD-Anlage für Kanal- und Bauwerksplanung sowie eine Digitalisierung für eine Kanaldatenbank und ein Kataster für Schadensbewertung und –klassifizierung (KanIS 2.0 – AutoCAD und Microsoft SQL),
- ein gut funktionierendes Fernwirksystem für Überwachung, Störungsbehebung und Steuerung des Kanalbetriebes, das es ermöglicht, den Personalstand trotz neuer Becken und Pumpwerke konstant zu halten,
- ein Finanz- und Rechnungswesen auf der Basissoftware SAP R/3 mit den Komponenten Rechnungsfakturierung, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und Finanzbuchhaltung einschließlich Durchführung des Zahlungsverkehrs mittels Onlinebanking, Mahn- und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Controlling, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung,
- ein Müllgebühren-Programm (AGV) und für die Behälterverwaltung das Programm c-ware,
- eine Zuständigkeitsordnung mit zahlreichen dezentralen Elementen und einer Steigerung der Eigenverantwortung auf allen Ebenen,
- eine verstärkte Wettbewerbs- und Kundenorientierung, die die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb einschließt.

2. Die Aufgabenbereiche im Einzelnen: Besonderheiten 2017

2.1 Abwasserwirtschaft

2.1.1 Allgemein

Das vorhandene abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau konnte im Bereich Abwasser- und Wasserwirtschaft gehalten bzw. partiell gesteigert werden.

Im gesamten Stadtgebiet wohnten Ende des Jahres rund 125.000 Einwohner. Durch etliche Erschließungsgebiete und Einzelmaßnahmen wurde das Entwässerungsnetz der Stadt Ulm auch im Jahr 2017 erweitert. Die Länge des Abwassernetzes erhöhte sich auf ca. 606,4 km.

Im Zuge von Einzel- bzw. Erschließungsmaßnahmen wurden im Jahr 2017 Kanäle mit einer Gesamtlänge von 936 m neu erstellt (BG Allewind –Greut, Äussere Erschl.; Dichterviertel-Nord BA I; Lachhaustraße RW-Kanal, Bahnhofvorplatz BA III). Zusätzlich wurde ein weiteres Regenklärbecken erstellt (RKB Mergelgrube).

Durch Innenauskleidung wurden im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung im Jahre 2017 die Kanäle im Mähringer Weg, in der Wagnerstraße, im Hermann-Stehr-Weg, im Burgunderweg, im Wilhelm-Geyer-Weg, im Silvanerweg, in der Gutenbergstraße, in der Hahnengasse, im Egertweg, in der Konrad-Huber-Straße, im Langer Weg, in der Marienstraße, in der Heinestraße, im Mittelweg, in der Kirchberger Straße, in der Gersterstraße, im Zehntstadelweg, in der Hopfengasse, im Wendelinusweg, im Sonnenrain, in der Bertholdstraße, in der Ehmannstraße, in der Arnegger Straße, im Kelternweg, im Ruländerweg, in der Gersterstraße, im Zanderweg, im Hechtweg, im Schleienweg, im Barbenweg, am Münsterplatz und in der Sammlungsgasse saniert. Die Gesamtsanierung durch Inliner beläuft sich auf ca. 4.500 m.

Kleinere Reparaturen wie partielle Kurzliner, Stutzensanierungen bzw. Fräsarbeiten im öffentlichen Kanalnetz wurden an die aktuelle Turnusfirma vergeben. Die Gesamtsanierungslänge beläuft sich hier auf ca. 700 m.

Somit wurden im Jahr 2017 öffentliche Kanäle mit einer Gesamtlänge von ca. 5.200 m grabenlos saniert.

Kanalerneuerungen in offener Bauweise wurden in einer Gesamtlänge von 384 m ausgeführt. Dies betreffen Kanalhaltungen am Münsterplatz Süd, in der Königstraße (Brauer-u. Schornsteinfegerheim) und im Örlinger-Tal-Weg entlang des Ulmer Tierheimes (Schmutzwasser-Sammler).

Die Leistungen bei der Kanaluntersuchung, der Kanalreinigung und der Betreuung abwassertechnischer Anlagen für Dritte (städtische Einrichtungen, Privathaushalte und Nachbarkommunen) gingen leicht zurück.

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr konnte 2017 gegenüber 2016 beibehalten werden (1,61 €/m³ bzw. 0,51 €/m²).

2.1.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2017 in Betrieb genommen oder es wurden Zuaktivierungen zu bereits bestehenden Anlagen vorgenommen:

Äußere Erschließung Science Park III	1.125.377,29 EUR
Innere Erschließung Lindenhöhe 3. BA	408.772,61 EUR
Innere Erschließung Ehem. Klinikum Safranberg	177.068,62 EUR
Kanalerneuerung Karlstraße 1. BA	714.708,85 EUR
Kanalerneuerung Hülenweg Jungingen	220.084,52 EUR
Kanalerneuerung Linie 2 Mähringer Weg	173.853,50 EUR
Kanalsanierung Sammler Mähringen	39.814,23 EUR
Kanalsanierung Weinberghof	88.463,26 EUR
Kanalsanierung Albert-Einstein-Allee	38.139,68 EUR
Kanalsanierung Ehmannstraße	59.525,09 EUR
Kanalsanierung Zwischen den Wegen	26.338,46 EUR
Kanalsanierung Käthe-Kollwitz-Weg	26.198,65 EUR
Kanalsanierung Abt-Ulrich-Straße	25.691,34 EUR
Kanalsanierung Arnegger Straße	48.957,15 EUR
Kanalsanierung Haldenäcker	19.064,82 EUR
Kanalsanierung Holderweg	17.880,85 EUR
Kanalsanierung Stachelbeerweg	16.090,15 EUR
Kanalsanierung Hörvelsinger Weg	16.022,19 EUR
Weitere Kanalsanierungen	207.632,52 EUR
(Örlinger Straße, Himbeerweg, Brombeerweg, Ulmer Weg, Riedlenstraße, Fünf-Bäume-Weg, Hinter der Mauer, Agathe-Streicher-Weg, Albstraße, Hoheschulgasse, An der Zollbrücke, Am Bleicher Hag, Schlehenbühl, Lindenstraße, Innere Wallstraße, Gutenbergstraße, Fabristraße, Brandenburgweg, Freie Feldlage, Lindensteig, Lämmerbergweg, Ahornweg, Lehrer Straße, Franzenhauserweg, Johann-Miller-Straße, Uhlandweg, Schmaler Weg, Schloßstraße)	
Prozessleitsystem	126.708,45 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.970,42 EUR
Summe	3.656.362,65 EUR

nachrichtlich:

Abschreibungen im Jahr 2017:	4.237.050,58 EUR
Restbuchwert zum 31.12.2017:	117.344.207,53 EUR

2.1.3 Anlagen im Bau

Ende 2017 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Innere Erschließung Hagäcker	257.068,68 EUR
Innere Erschließung Beim Brückle Donaustetten	8.146,67 EUR
Innere Erschließung 1. BA Allewind-Greut	32.703,92 EUR
Äußere Erschließung Science Park III RÜB/RKB	757.823,56 EUR
Äußere Erschließung Mergelgrube I, 2. BA	815.840,23 EUR
Äußere Erschließung Allewind Greut	253.412,74 EUR
Äußere Erschließung Ristberg	21.216,13 EUR
Äußere Erschließung Egginger Weg	813,74 EUR
Erschließung Kleiststraße/Stadtplatz	56.455,96 EUR
Erschließung Wolfäcker I + II	147.873,02 EUR
Erschließung Nadelbaumäcker	1.006,74 EUR
Kanalerneuerung Linie 2 Römerstraße/Beyerstraße	436.040,13 EUR
Kanalerneuerung Örlinger Bach – Tierheim	151.396,91 EUR
Kanalerneuerung Römerstraße zwischen Starengasse und Saarlandstraße	8.379,18 EUR
Kanalerneuerung Schillerstraße/Kleiststraße	2.494,00 EUR
Regenüberlaufbecken Tannenplatz Messschacht	5.448,46 EUR
Pumpenerneuerung Taubes Ried	23.661,68 EUR
Überflutungsschutz Griesgasse	2.192,72 EUR
Regenwasserkanal Bahnhofvorplatz	39.948,50 EUR
Kanal Wiblinger Allee bis Ziegellände/Wilhelmshöhe	3.517,17 EUR
Kanalsanierungen	388.630,16 EUR
(Lachhaustraße, Hermann-Stehr-Weg, Burgunderweg, Silvanerweg, Ruländerweg, Hahnengasse, Egertweg, Konrad-Huber-Straße, Langer Weg, Marienstraße, Heinestraße, Mittelweg, Kirchberger Straße, Zehntstadelweg, Hopfengasse, Sonnenrain, Bertholdstraße, Hechtweg, Schleienweg, Barbenweg, Sammlungsgasse, Wagnerstraße, Stifterweg, Eichengrund)	
Datenlogger für Flowchief	55.918,93 EUR
Summe	3.469.989,23 EUR

Der Betrag ist um 0,8 Mio. EUR niedriger als Ende 2016.

2.1.4 Geplante Anlagen

Ende 2017 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Innere Erschließung Egginger Weg	500.000,00 EUR
Innere Erschließung Wohnquartier Safranberg	1.800.000,00 EUR
Innere Erschließung Beim Brückle Donaustetten	1.525.000,00 EUR
Äußere Erschließung Allewind/Greut	2.260.000,00 EUR
Wolfäcker 2. BA	525.000,00 EUR

2.1.5 Ertragslage

Der Überschuss von 652.056,13 EUR wurde der Gebührenausgleichsrückstellung zugeführt.

2.1.6 Risikostatus

2.1.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Kanäle werden nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und anderen geeigneten Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, festgestellte Schäden werden zeitnah behoben. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet. Die Abwasserreinigung findet im Klärwerk des rechtlich selbständigen Zweckverbands Klärwerk Steinhäule statt; der Eigenbetrieb ist über die Stadt Ulm Mitglied. Das Klärwerk befindet sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Risiken für Anlage und Betrieb sind keine bekannt.

2.1.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Bei den Abwasserbeiträgen drohen im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle. Die Abwassergebühren werden von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) namens und auf Rechnung der EBU veranlagt und eingezogen. Die SWU verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Zahlungsverpflichtungen von SWU an EBU werden überwacht. Gebührenausfälle in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind. Umlageauswirkungen des Zweckverbands Klärwerk Steinhäule sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.1.6.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

<u>Kanalnetz</u>
Im Jahr 2002 wurde das Kanalnetz der Stadt Ulm über ein Cross-Border-Leasing (CBL) langfristig an einen amerikanischen Investor verpachtet. Durch die weltweite Finanzkrise ist der Erfüllungsübernehmer auf der Eigenkapitalseite American International Group (AIG) 2008 so heruntergestuft worden, dass ein Austausch notwendig wurde. Aufgrund des Umfelds mussten amerikanische Staatsanleihen gekauft werden um die vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Durch den Kauf der Staatsanleihen konnte auf der Eigenkapitalseite bis zum Vertragsende im Jahr 2030 eine abschließende Absicherung vorgenommen werden, vorausgesetzt dass der amerikanische Staat nicht insolvent wird. Das Vertragsende im Jahr 2030 wird dadurch eingeleitet, dass frühestens 2 Jahre vor Vertragsende und spätestens ein Jahr vor Vertragsende die Kaufoption ausgeübt wird.

Auf der Fremdkapitalseite war ebenfalls die AIG vertreten. Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde nach langwierigen Verhandlungsgesprächen in Abstimmung mit dem Investor Anfang November 2010 ein geeigneter Austauschpartner gefunden.

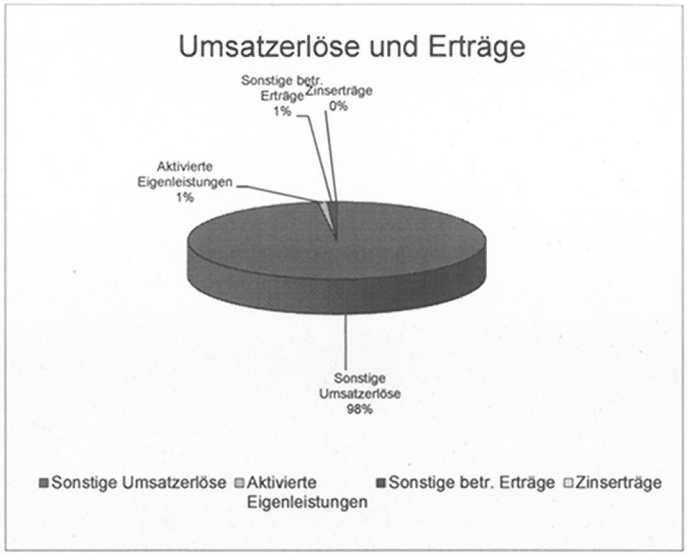
<u>Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZVK)</u>
Die Zweckverbandsumlage ist die größte Einzelposition bei den Ausgaben im Abwasserbereich. Deshalb werden mögliche Entwicklungen sehr genau beobachtet. Aufgrund der Probleme beim Cross-Border-Lease des Kanalnetzes, wurden die anderen Verträge, an denen die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe beteiligt sind, mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Beraters geprüft.

Da an den kritischen Positionen des Cross-Border-Leases des ZVK deutsche Landesbanken stehen, die für die volle Laufzeit des Vertrags unter der vollen Gewährträgerhaftung des zugehörigen Bundeslandes stehen, gibt es keine Notwendigkeit aus dem laufenden Vertrag auszusteigen.

2.1.7 Erträge und Aufwendungen

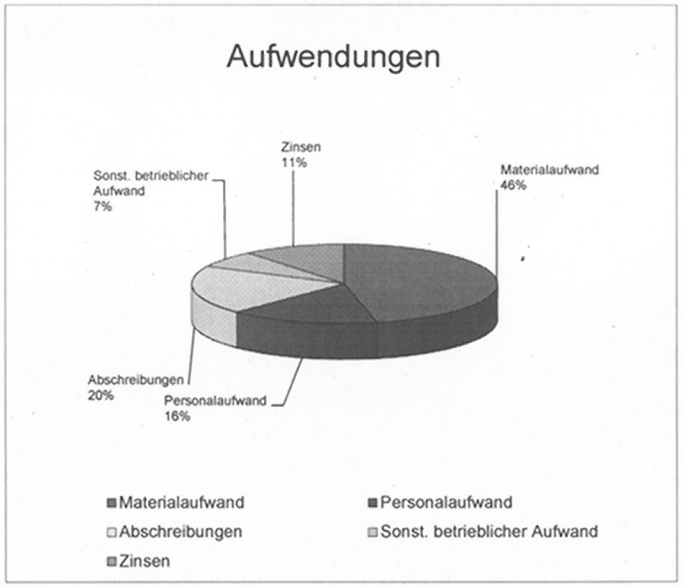
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	**21.186**	**T€**
Umsatzerlöse	20.819	T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	203	T€
Sonst. betr. Erträge	164	T€
Zinserträge	0	T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	**21.186**	**T€**
Materialaufwand	9.745	T€
Personalaufwand	3.354	T€
Abschreibungen	4.237	T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.421	T€
Zinsen	2.429	T€



Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2017 wurde durch Abwassergebühren geprägt, die deutlich über Plan (+ 185 T€) liegen. Hierfür sind höhere Schmutzwassermengen und größere Flächen bei der Niederschlagswassergebühr verantwortlich.

Durch Verzögerungen bei der Abwicklung von Baumaßnahmen reduzierten sich die Erträge aus „aktivierten Eigenleistungen" um 91 T€. Die Reinigung von Kanälen und Hausanschlüssen hat zu erhöhten Einnahmen geführt (+ 265 T€).

Die Umlage an den Zweckverband für das Jahr 2017 erhöhte sich um 73 T€, da hier eine Rückstellung für die höheren Schmutzwassermengen beim Klärwerk gebildet worden ist. Im Jahr 2017 ist stark verschmutztes Abwasser in dem Maße angeliefert worden, dass es einer zusätzlichen Menge von 91.465 m³ normal verschmutztem Abwasser entspricht. Neben dem normalen Frischwasserverbrauch von 7.568.290 m³ als Abwasserverbrauch, muss diese Menge an das Klärwerk Steinhäule (ZVK) vergütet werden. Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr

2017 beträgt somit 7.659.755 m³, was einer Reduzierung gegenüber 2016 von ca. 92.000 m³ entspricht.

Die Reduzierung der Kosten für den Kanalunterhalt (- 256 T€ in Summe) kommt dadurch zustande, dass die Baufirmen volle Auftragsbücher haben. Die Neuberechnungen des Kanalnetzes wird teilweise in 2018 durchgeführt, weshalb die Kosten für Gutachten und Beratung unter Plan (- 233 T€) liegen.

Der Überschuss von 652 T€ wird ausgewiesen und nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses bis 2022 ausgeglichen.

2.2 Abfallwirtschaft

2.2.1 Allgemeines

Abfall- und Wertstoffmengen in Tonnen

	2017	2016	Differenz
Hausmüll	12.621	11.649	+ 972
Sperrmüll	3.257	5.264	- 2.007
Gewerbemüll	1.108	1.106	+ 2
Summe Restmüll (thermische Behandlung)	**16.986**	**18.019**	**- 1.033**
Summe Wertstoffe	**33.972**	**36.038**	**- 2.066**

Die im Müllheizkraftwerk zu entsorgende Abfallmenge ist 2017 gegenüber dem Vorjahr um rund 6 % zurückgegangen. Hauptsächlich hierfür ist die in 2017 eingeführte Kontrolle der Sperrmüllanlieferung auf den Recyclinghöfen und der darauf zurückzuführende Rückgang der Sperrmüllmengen.

Die Menge der eingesammelten Wertstoffe lag 2017 mit 33.972 Tonnen um ca. 6 % unter dem Vorjahresniveau. Insbesondere beim Grünabfall und beim Altholz war ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

2.2.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2017 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Stellplatz für die Aufstellung von Sammelcontainern	5.013,29 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.928,92 EUR

- z. B. Beschaffung von Abfallbehältern

2.2.3 Anlagen im Bau

Ende 2017 befand sich folgende Anlage im Bau:

Bauschuttdeponie Donaustetten 1. und 2. BA	148.400,91 EUR

2.2.4 Geplante Anlagen

Ende 2017 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Recyclinghof Wiblingen Umbau	230.000,00 EUR
Austausch U-Container Altglas	140.000,00 EUR

2.2.5 Ertragslage

Der Überschuss im Bereich Abfall von 1.658.351,02 EUR wurde der Gebührenausgleichsrückstellung zugeführt. Die Unterdeckung der Bauschuttdeponie Donaustetten in Höhe von 93.921,46 EUR wurde als Jahresverlust gebucht.

2.2.6 Risikostatus

2.2.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Abfallfahrzeuge sind dem Fuhrpark zugeordnet und werden plangemäß gewartet. Recyclinghöfe werden ordnungsgemäß bewirtschaftet. Beim Betrieb und der Stilllegung der Deponien werden die einschlägigen Vorschriften beachtet; dies wird durch die Aufsichtsbehörden überwacht. Thermische Abfallbeseitigung findet in der Müllverbrennungsanlage des rechtlich selbständigen Zweckverbands Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) statt; der Eigenbetrieb ist dort über die Stadt Ulm Mitglied. Die Verbrennungsanlage befindet sich auf einem modernen Stand. Risiken für Anlagen und Betrieb sind nicht zu erkennen.

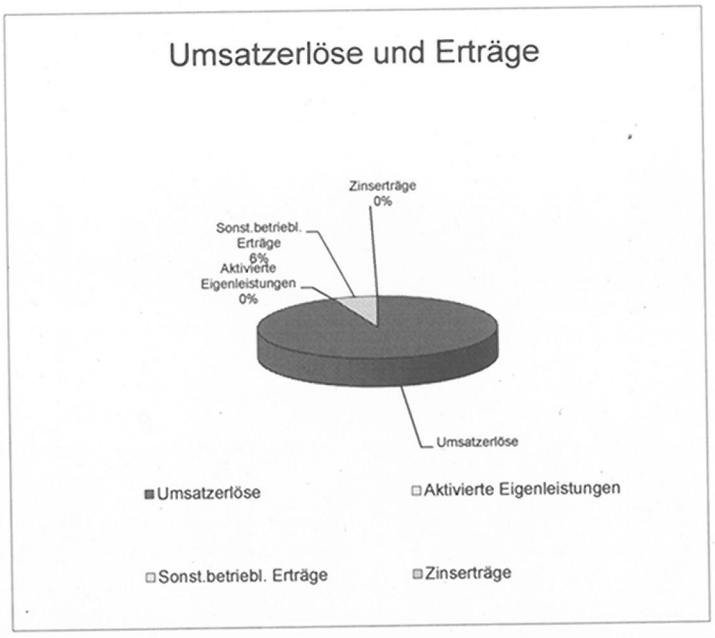
2.2.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Abfallgebühren werden von EBU veranlagt und eingezogen. Das Mahnwesen ist automatisiert. Auch hier ist die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert, so dass nicht mit nennenswerten Ausfällen gerechnet werden muss. Soweit Rückstellungen für den Nachsorgeaufwand bei den Deponien noch nicht im Mindestbetrag angesammelt sind, besteht im Rahmen des § 18 des Kommunalabgabengesetzes die Möglichkeit, die anfallenden Kosten über die künftigen Gebühren zu finanzieren. Umlageauswirkungen des Zweckverbands TAD sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.2.7 Erträge und Aufwendungen

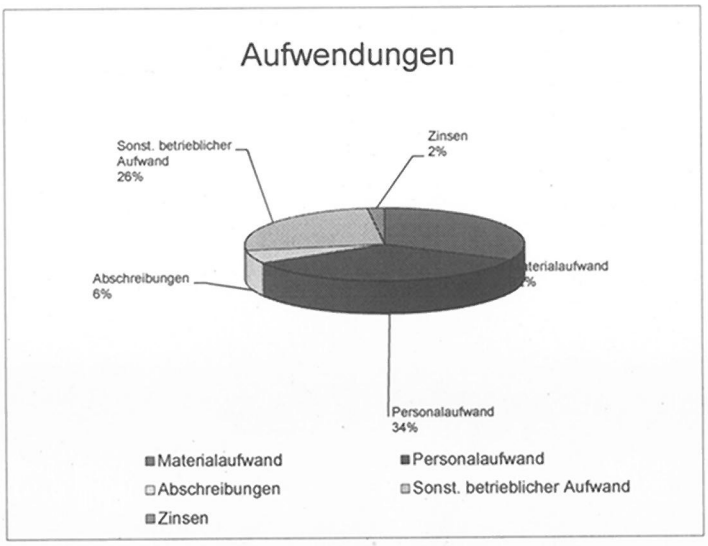
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	**12.318 T€**
entfallen auf	
Umsatzerlöse	11.633 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	6 T€
Sonst. betr. Erträge	679 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	**12.318 T€**
entfallen auf	
Materialaufwand	3.987 T€
Personalaufwand	4.296 T€
Abschreibungen	684 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	3.155 T€
Zinsen	196 T€



Die Einnahmen bei Müllgebühren (+ 187 T€) und bei den Verkaufserlösen aus Schrott, Altpapier und Holz sind gestiegen (+ 598 T€ in Summe). Die Rückerstattung vom Zweckverband TAD für das Jahr 2016 mit 306 T€ und die Erlöse aus Vorjahren mit 105 T€ waren sehr erfreulich.

Die Gebühren für Bauschutt von Dritten waren unter Plan (- 27 T€). Dies kam dadurch zustande, dass Bauschutt wegen dem knappen Restvolumen in der Bauschuttdeponie Donaustetten zu externen Deponien gebracht werden musste.

Die Umsetzung des Betreibervertrags für die Bauschuttdeponie Donaustetten wird im Jahr 2018 vollzogen. Dadurch konnten die im Wirtschaftsplan 2017 dargestellten Kosten für das Betreibermodell und die hierfür notwendige Auflösung der Rückstellungen für die Nachsorgekosten der Bauschuttdeponie Donaustetten (jeweils 2.800 T€) nicht vollzogen werden.

Durch verschobene Instandsetzungsmaßnahmen sind die Ausgaben gegenüber Plan deutlich gesunken (- 330 T€).

Aufgrund der bekannten Mengensteigerungen bei Rest- und Sperrmüll und der bekannten Preise für das Jahr 2017 wurde eine Rückstellung für die Umlage an den TAD in Höhe von 108 T€ gebildet.

Im Bereich Abfall ist ein Überschuss von ca. 1.658 T€ erzielt worden. Dieser Überschuss wird nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses bis 2022 ausgeglichen.
Im Bereich der Bauschuttdeponie Donaustetten ist eine Unterdeckung von 94 T€ erzielt worden. Diese wird bei der Planung der Bauschuttgebühren im Jahr 2019 ausgeglichen.

2.3 Stadtreinigung/Winterdienst

2.3.1 Allgemeines

Der Winter des Jahres 2017 war durch ein stärkeres 2. Halbjahr geprägt, was zu Mehraufwendungen von ca. 90 T€ für Streumaterial und Fremdfirmen geführt hat. Diese Mehrkosten konnten durch geringere Kosten für die eigenen Fahrzeuge aufgefangen werden.

2.3.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2017 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung • z. B. Mobilsilos	85.009,85 EUR

2.3.3 Anlagen im Bau

Ende 2017 befand sich folgende Anlage im Bau:

Bau einer Salzlagerhalle	641.810,97 EUR

2.3.4 Geplante Anlagen

Ende 2017 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bau einer Salzlagerhalle	2.000.000,00 EUR
Erneuerung von Lagersystemen	140.000,00 EUR

2.3.5 Ertragslage

Gegenüber dem Wirtschaftsplan von EBU ergibt sich eine Überdeckung gegenüber Plan von 25.040,23 €. Dieser Betrag wurde der Stadt zurückgezahlt.

2.3.6 Risikostatus

2.3.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

In der Stadtreinigung und im Winterdienst sind die Fahrzeuge und Geräte dem Fuhrpark zugeordnet. Diese werden plangemäß gewartet und überwacht. Beim Winterdienst werden die Kriterien für die Aufstellung des Streuplans beachtet. Die Einhaltung des Streuplans durch die Einsatzkräfte wird über Stichproben kontrolliert.

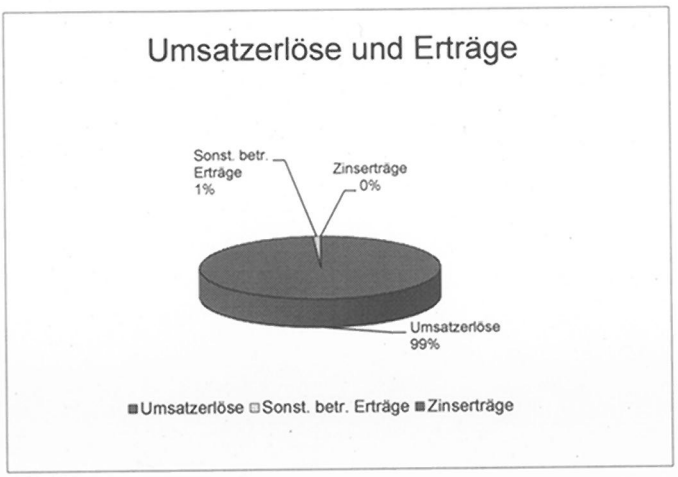
2.3.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Durch den Kontrakt zwischen der Stadt Ulm und den Entsorgungsbetrieben werden die Leistungen und die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt. Das Risiko von erhöhten Winterdienstkosten kann auf Nachweis den Straßenbaulastträgern in Rechnung gestellt werden. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.3.7 Erträge und Aufwendungen

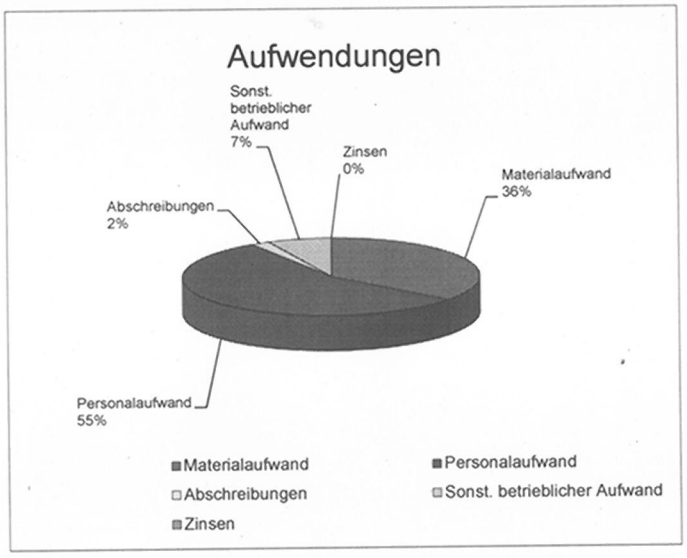
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	**4.713 T€**
entfallen auf	
Umsatzerlöse	4.678 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	30 T€
Sonst. betr. Erträge	5 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	**4.713 T€**
entfallen auf	
Materialaufwand	1.637 T€
Personalaufwand	2.649 T€
Abschreibungen	77 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	327 T€
Zinsen	23 T€



Die Leistungen für private Dritte haben zu einer Ergebnisverbesserung auf der Einnahmenseite (+ 159 T€) geführt. Wegen der Verschiebung des Baus der Salzlagerhalle sind die „Aktivierten Eigenleistungen" gesunken (- 17 T€).

Durch den stärkeren Winter (insbesondere in der 2. Jahreshälfte) lagen die Kosten für Streumaterial (+16 T€) und Fremdleistungen (+ 74 T€) in Summe über dem Wirtschaftsplan. Die Kosten des Fuhrpark lagen deutlich unter Plan (- 139 T€), da insbesondere die Reparaturen bei den Winterdienstgeräten sehr gering ausgefallen sind.

Insgesamt ergab sich eine Überdeckung gegenüber Plan von 25 T€. Zum Ausgleich des Ergebnisses wurde dieser Betrag an die Stadt zurück überwiesen.

2.4 Fuhrpark

2.4.1 Allgemeines

Die Modernisierung des Fahrzeugbestandes mit dem Ziel der Reduzierung der Schadstoffemissionen wurde fortgesetzt. Es wurden Fahrzeuge mit der Abgasnorm Euro 6 beschafft.

2.4.2 Anlagenbestand

Folgende Ersatzbeschaffungen für veraltete Fahrzeuge und Geräte wurden 2017 vorgenommen:

3 Personenkraftfahrzeuge	67.238,61 EUR
8 Transporter	413.818,86 EUR
1 Schlepper	59.522,17 EUR
1 Müllfahrzeug, 1 Nachrüstsatz	236.819,39 EUR
1 Kanalkombifahrzeug	214.048,18 EUR
1 Anhänger	29.979,09 EUR
2 Werkstattgeräte	5.149,52 EUR
1 Elektroladestation für Carport	4.282,57 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.997,09 EUR
Summe	1.052.855,48 EUR

Trotz dieser Ersatzbeschaffungen reduzierte sich der Anlagenbestand nach Abschreibung von 6,1 auf ca. 5,8 Mio. EUR.

2.4.3 Ertragslage

Es wurde eine Überdeckung von 90.947,45 EUR erzielt. Diese Überdeckung muss im Wirtschaftsplan 2019 eingeplant werden.

2.4.4 Risikostatus

2.4.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Fahrzeuge und Geräte des Fuhrparks werden im Eigenbetrieb für die anderen vier Betriebszweige eingesetzt und städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet und geprüft. Die Prüfungen werden dokumentiert und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gewartet.

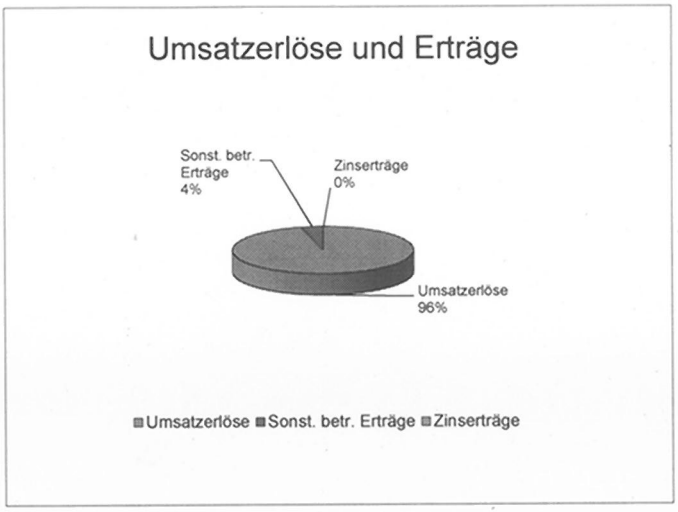
2.4.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile muss Wert darauf gelegt werden, dass von den städtischen Dienststellen die Kraftfahrzeugordnung der Stadt Ulm eingehalten wird. Atypische finanzielle Risiken sind in diesem Bereich nicht erkennbar.

2.4.5 Erträge und Aufwendungen

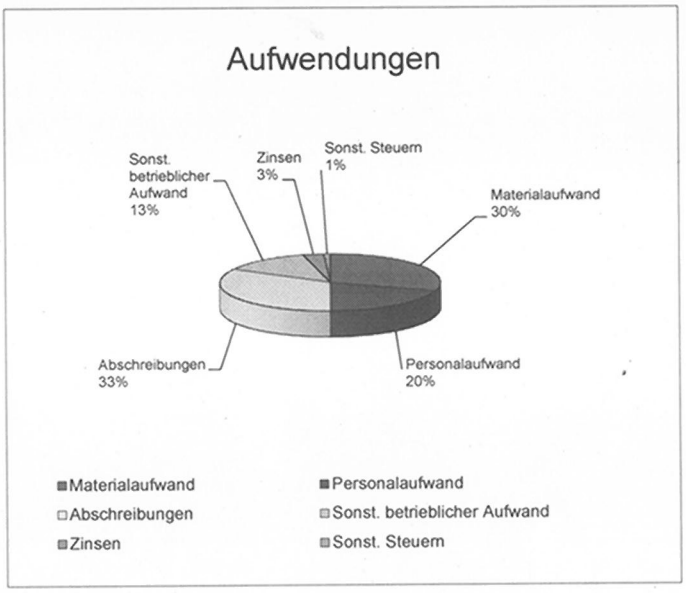
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	**4.275 T€**
entfallen auf	
Umsatzerlöse	4.087 T€
Sonst. betr. Erträge	188 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	**4.184 T€**
entfallen auf	
Materialaufwand	1.242 T€
Personalaufwand	855 T€
Abschreibungen	1.387 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	534 T€
Zinsen	134 T€
Sonstige Steuern	32 T€



Auf der Einnahmenseite machen sich erhöhte Erträge aus Versicherungsschäden (+ 62 T€) und geringere Erlöse aus der internen Fahrzeugverrechnung (- 32 T€) bemerkbar.

Auf der Aufwandsseite sind gesunkene Kosten für Zinsen (- 55 T€) und Reparaturen (- 65 T€) sowie höhere Personalkosten (+ 59 T€) festzustellen.

Es wurde ein positives Ergebnis von 91 T€ erzielt. Diese Überdeckung wird vorgetragen und planmäßig im Wirtschaftsplan 2019 berücksichtigt.

2.5 Wasserläufe / Wasserbau

2.5.1 Allgemeines

Die Aufgabe dieses Bereiches besteht in der Wartung, Pflege und Funktionalitätsüberwachung der Flussläufe II. Ordnung wie Weihung, Grenzgraben und sonstige Gräben (Gesamtlänge von ca. 43,10 km). Im Auftrag des Landes werden diese Aufgaben auch für das Gewässer I. Ordnung auf Ulmer Gemarkung wahrgenommen (ca. 7,15 km). Die Nettokosten der Betreuung der Gewässer I. Ordnung und einem großen Teil der Wehranlagen (10 Stück) werden vom Land gedeckt. Die Nettokosten der Betreuung der Gewässer II. Ordnung für Wasserläufe und Hochwasserrückhaltebecken (5 Stück) werden von der Stadt gedeckt.

Aktuell sind zwei Baumaßnahmen in Planung bzw. Ausführung, die von den Entsorgungsbetrieben begleitet werden.

Hochwasserschutzmaßnahme Friedrichsau:

Für die Schutzmaßnahme Friedrichsau besteht rechnerisch eine 100-jährige Hochwassersicherheit mit eingeschränkten Freibordhöhen. Diese Hochwassersicherheit gilt aber nur unter der Bedingung, dass alle Wehrtafeln des Donaukraftwerks „Böfinger Halde“ vollständig geöffnet und die dafür notwendigen Betriebseinrichtungen voll funktionsfähig sind.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Planunterlagen 2012 zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht. Die Baumaßnahme wurde im August 2017 begonnen und wird im Juni 2018 fertiggestellt sein. Die Stadt Ulm beteiligt sich an den Baukosten für die Hochwasserschutzmaßnahme. Die Kosten werden im städtischen Haushalt dargestellt.

Sanierung Hochwasserrückhaltebecken:

Bei der vertieften Sicherheitsüberprüfung im Jahr 2010 wurde festgestellt, dass die Hochwasserrückhaltebecken saniert werden müssen. Vier Becken wurden bereits in den Jahren 2015/2016 saniert. Die Sanierung des letzten Beckens erfolgt Ende 2018 bzw. Anfang 2019.

2.5.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2017 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.781,38 EUR

2.5.3 Ertragslage

Gegenüber dem Wirtschaftsplan von EBU ergibt sich eine Unterdeckung von 29.638,62 €. Zum Ausgleich des Ergebnisses wurde der Stadt dieser Betrag in Rechnung gestellt.

2.5.4 Risikostatus

2.5.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Gewässer II. Ordnung und die Blau (im Auftrag des Landes) werden regelmäßig auf ihre Funktion hin überprüft.

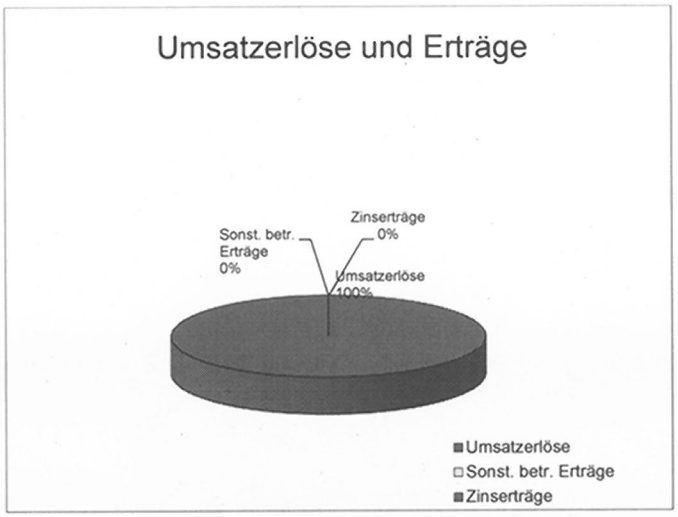
2.5.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Entsorgungsbetriebe übernehmen Aufgaben der Stadt Ulm und des Landes. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch Stadt und Land in vollem Umfang ersetzt. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.5.5 Erträge und Aufwendungen

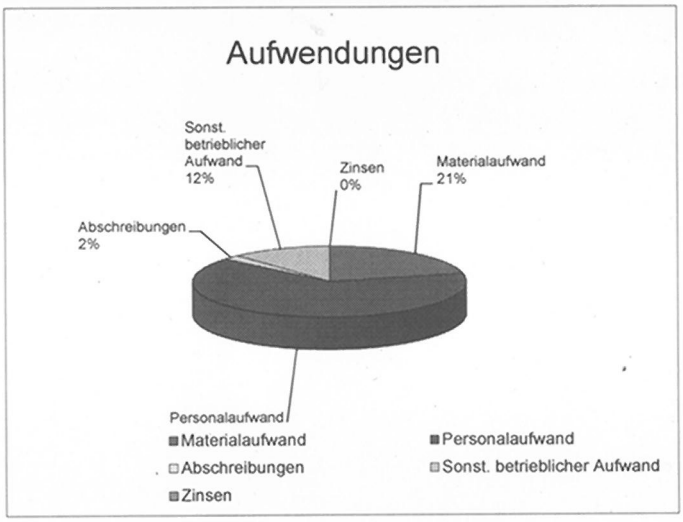
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	**382 T€**
entfallen auf	
Umsatzerlöse	382 T€
Sonst. betr. Erträge	0 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	**382 T€**
entfallen auf	
Materialaufwand	79 T€
Personalaufwand	253 T€
Abschreibungen	6 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	44 T€
Zinsen	0 T€



Die Beseitigung der Schäden des Wintereinbruchs im April 2017 und der massive Gehölzrückschnitt an den Böschungen des Rötelbachs mit dem zunehmenden Kontrollaufwand für Biber haben bei Personal und Mietkosten für Fremdfahrzeuge zu Mehrkosten geführt (+ 32 T€).

Insgesamt ergab sich eine Unterdeckung von 30 T€ gegenüber Plan EBU. Dieser Betrag wird der Stadt in Rechnung gestellt.

II. Grundstücksbestand

Im Grundstücksbestand haben sich keine Änderungen ergeben.

III. Anlagen

1. Leistungsfähigkeit

In allen 5 Betriebssparten (Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau) waren die Anlagen im Berichtsjahr voll leistungsfähig.

2. Ausnutzungsgrad

Über den Ausnutzungsgrad der Anlagen informiert regelmäßig das zeitnah angelegte EBU-Berichtswesen, das Halbjahres- und Jahresberichte umfasst und in den Frühjahrs- und Herbstsitzungen dem Betriebsausschuss und der Beteiligungsverwaltung vorgelegt wird.

IV. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs verwiesen.

V. Personalstatistik

Beschäftigte (Stand 31.12.2017)

	Jahr	Abwasser	Abfall	Stadt-reinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau	Gesamt
Beamte	**2017**	**1,03**	**1,58**	**0,18**	**0,20**	**0,01**	**3,00**
Beamte	**2016**	**1,03**	**1,58**	**0,18**	**0,20**	**0,01**	**3,00**
Beschäftigte	**2017**	**55,56**	**68,52**	**52,22**	**11,72**	**3,80**	**191,82**
Beschäftigte	**2016**	**49,18**	**70,84**	**54,16**	**11,65**	**3,80**	**189,63**
Auszubildende	**2017**	**0,52**	**1,29**	**0,09**	**3,09**	**0,01**	**5,00**
Auszubildende	**2016**	**0,52**	**0,29**	**0,09**	**2,09**	**0,01**	**3,00**
Gesamt	**2017**	**57,11**	**71,39**	**52,49**	**15,01**	**3,82**	**199,82**
Gesamt	**2016**	**50,73**	**72,71**	**54,43**	**13,94**	**3,82**	**195,63**

Ausgaben	Jahr	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadt-reinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR	Gesamt EUR
Beamte	2017	228.050,91	246.639,37	28.039,50	30.559.90	2.205,35	535.495,03
Beamte	2016	210.931,20	213.063,37	25.363,34	27.643,18	1.994,87	478.995,96
Beschäftigte	2017	3.126.134,75	4.048.874,92	2.620.690,24	824.240,53	251.027,45	10.870.967,89
Beschäftigte	2016	2.995.300,00	4.027.228.83	2.457.318,58	765.599,88	254.188,65	10.499.635,94
Versorgungs-empfänger	2017	0,00	0,00	107,46	0,00	0,00	107,46
Versorgungs-empfänger	2016	0,00	0,00	106,38	0,00	0,00	106,38
Gesamt	2017	3.354.185,66	4.295.512,29	2.648.837,20	854.800,43	253.232,80	11.406.570,38
Gesamt	2016	3.206.231,20	4.240.292,20	2.482.788,30	793.243,06	256.183,52	10.978.738,28

Vergütungssystem Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhält Bezüge nach den tarifvertraglichen Regelungen.
Erläuterungen sind dem Anhang unter Punkt D „Sonstige Angaben Nr. 4 Vergütungen“ zu entnehmen.

VI. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungsvorhaben wurden 2017 nicht durchgeführt. Jedoch wurde auf allen Aufgabenfeldern größtes Augenmerk auf den “Stand der Technik“ gerichtet und entsprechende gesicherte Erkenntnisse nach Maßgabe der Möglichkeiten in die Tat umgesetzt. Ein Schwerpunkt wurde hierbei in die Investition in neue Fahrzeugtechnik zur Verminderung des Feinstaubs gesetzt.

VII. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

keine

VIII. Risikostatus

1. Allgemeines

Der Betrieb ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert. Die Zertifizierung wird durch jährliche Audits aktualisiert. Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und im 5-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

In **allen fünf Betriebszweigen** steht vor allem der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter (Präsenzpflicht und Präsenzkontrolle, z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wenn nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten, durch den Sicherheitsingenieur und Betriebsarzt, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

3. Allgemeiner finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Controllingstelle berichtet - EDV-gestützt, Basis SAP-Programme - quartalsweise über den Vollzug des Erfolgsplans (Erträge/Aufwendungen) und alle 3 Monate über den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen) an die Betriebsleitung. Die Berichte werden ausgewertet und erörtert; daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Festgelegte Budgets werden von der Controllingstelle überwacht. Dem Betriebsausschuss werden zu jeder Sitzung die aktuellen betrieblichen Daten bekannt gegeben. Der Ausschuss kann damit eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte (Statuswerte) vornehmen.

Für alle 5 Betriebsbereiche findet jährlich nach Sparten getrennt eine Prognosekalkulation und nach dem Jahresabschluss eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgabenrecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen in der jeweiligen Sparte (ausgenommen Hilfsbetriebe), die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der 5 Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der 5 Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind, wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt. Bei Hilfsbetrieben sind Über- und Unterdeckungen mit dem Träger zu verrechnen. Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommene Kassenkreditermächtigungen abgedeckt werden.

Haftungsrisiken sind über die betriebsüblichen Versicherungen im Verbund mit der Stadt Ulm abgesichert. Zinsrisiken sind durch ein Stadtdarlehen mit einer 10-jährigen Basiszinsrechnung und durch langfristige Zinsbindungen bei Kapitalmarktkrediten mit niedrigen Zinssätzen minimiert.

IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Der Eigenbetrieb hat sich seit seiner Gründung 1996 kontinuierlich positiv entwickelt. Er hat die ihm gestellten Aufgaben sachgerecht und wirtschaftlich wahrgenommen.
Unternehmerische Führungsstrukturen, höhere Kosten- und Leistungstransparenz und verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wurden vom Eigenbetrieb erfolgreich eingeführt und werden von ihm fortgeschrieben und praktiziert. Die folgenden Ziele werden schwerpunktmäßig weiter verfolgt:

- weitere Optimierung der Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten,
- Weiterentwicklung des Fernwirksystems zur besseren Überwachung des Kanalsystems,
- Einführung einer GPS gestützten Tourenplanung in der Straßenreinigung

Aus dieser allgemeinen Zielsetzung werden für die weitere betriebliche Entwicklung insbesondere die nachstehenden Vorgaben abgeleitet:

- die Abwassergebühren sind so niedrig wie möglich zu halten,
- das in den letzten 25 Jahren auf den Stand der Technik gebrachte öffentliche Abwassernetz ist durch laufende Erweiterungs-, Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten auf diesem Niveau zu stabilisieren,
- die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten,
- die landauf, landab differenziertesten Systeme der Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Wertstoffen einerseits, des Betriebes von Recyclinghöfen, Containerstandorten und Häckselplätzen andererseits, sind von EBU zu erfassen, auszuwerten und unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz auf Ulmer Verhältnisse umzusetzen,
- die Müllgebührenveranlagung und -erhebung unter den Gesichtspunkten der Gerechtigkeit und Funktionsfähigkeit weiterhin zu optimieren,
- die Anstrengungen, die Stadt sauber zu halten, sind zumindest beizubehalten; insbesondere sind auch die Selbstverantwortung von Bürgerschaft und Wirtschaft einzufordern,
- der Fuhrpark ist weiter zu ertüchtigen. Eine optimale Kapazitätsauslastung ist anzustreben sowie im Zuge der Feinstaubproblematik auf die Beschaffung besonders emissionsarmer Fahrzeuge Wert zu legen,
- die Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind weiter zu optimieren,
- die Qualität der Fließgewässer ist nachhaltig zu sichern und noch zu verbessern,
- die durchgängige ökologische und städtebauliche Aufwertung der Blau ist voranzutreiben.

All diese Aufgaben unterliegen einer fortlaufenden Prozessoptimierung.

Ulm, den 08.10.2018
Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm

Thomas Mayer

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Bilanz

	AKTIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A.	**ANLAGEVERMÖGEN**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
1.	Konzessionen, Lizenzen		8.730,00	32.505,00
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	333.843,77		
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	260.244,35		
3.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	1.065.257,00		
4.	Anlagen der Abwasserwirtschaft	113.576.041,00		
5.	Anlagen der Abfallwirtschaft	7.961.913,00		
6.	Anlagen der Stadtreinigung	102.538,00		
7.	Anlagen des Fuhrparks	300.814,00		
8.	Fahrzeuge und Geräte	4.415.080,00		
9.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	722.704,00		
10.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.260.201,11		
			132.998.636,23	134.122.520,05
III.	**Finanzanlagen**			
1.	Beteiligungen		7.563.545,62	7.563.545,62
B.	**UMLAUFVERMÖGEN**			
I.	**Vorräte**			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		98.697,45	117.843,34
	a) davon 4.060,60 EUR für Treibstoffe			
	b) davon 94.636,85 EUR für übrige Materialien			
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.623.272,24		
2.	Forderungen gegenüber der Stadt	0,00		
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	40.213,90		
	a) davon 2.244,10 EUR aus Steuern			
			3.663.486,14	3.842.707,32
III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**		605.563,57	1.860.136,85
C.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		32.601,92	21.993,37
	SUMME AKTIVA		144.971.260,93	147.561.251,55

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Bilanz

	PASSIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A.	**EIGENKAPITAL**			
I.	**Gezeichnetes Kapital**		0,00	0,00
II.	**Gewinn/Verlust**			
1.	Unterdeckung VJ Gebührenhaushalt gemäß § 14 KAG	-199.834,70		
2.	Jahresüberschuss Fuhrpark	90.947,45		
			-108.887,25	-142.401,37
B.	**EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE**			
1.	Zuschüsse	10.762.488,50		
2.	Beiträge	15.451.190,94		
			26.213.679,44	27.265.106,44
C.	**RÜCKSTELLUNGEN**			
1.	Rückstellungen für Deponierekultivierung	16.214.003,03		
2.	Sonstige Rückstellungen	6.859.290,27		
	(davon € 5.865.689,03 Gebührenausgleichsrückstellung)		23.073.293,30	20.728.602,03
D.	**VERBINDLICHKEITEN**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	70.793.673,01		
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.973.787,90		
	a) davon 2.973.787,90 EUR mit einer Restlfzt. bis zu 1 Jahr			
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	20.423.643,43		
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.500.896,99		
	a) davon 1.356.570,71 EUR mit einer Restlfzt. bis zu 1 Jahr			
	b) davon 144.326,28 EUR aus Steuern			
			95.692.001,33	99.427.499,35
E.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		101.174,11	282.445,10
	SUMME PASSIVA		144.971.260,93	147.561.251,55

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. Umsatzerlöse	41.598.770,12		
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	238.130,29		
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.036.668,66		
		42.873.569,07	43.054.989,08
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.816.778,83		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.873.186,23		
		-16.689.965,06	-18.216.748,11
5. Personalaufwand			
a) Vergütungen und Gehälter	-8.707.600,72		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.698.969,66		
ba) davon 1.018.447,23 EUR für Altersversorgung			
		-11.406.570,38	-10.978.738,28
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.391.374,50	-6.388.712,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.479.853,54	-4.120.818,21
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		15,00	193,55
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.782.252,45	-3.237.496,50
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		123.568,14	112.669,31
11. Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen		-1.993,02	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis		-1.993,02	0,00
14. Sonstige Steuern		-30.627,67	-30.529,66
15. JAHRESÜBERSCHUSS		90.947,45	82.139,65

Erfolgsübersicht

		Gesamt EUR	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadtreinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR
1.	Materialaufwand						
a)	Bezug von Fremden	14.083.643,80	8.974.666,34	3.147.821,45	668.395,70	1.242.236,99	50.523,32
b)	Bezug von anderen Betriebszweigen	2.606.321,26	770.075,59	839.320,41	968.391,38	0,00	28.533,88
2.	Vergütungen und Gehälter	8.707.600,72	2.527.485,27	3.292.037,23	2.036.778,55	654.621,70	196.677,97
3.	Soziale Abgaben	1.680.522,43	472.380,38	630.000,34	411.820,00	128.358,64	37.963,07
4.	Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	1.018.447,23	354.320,01	373.476,72	200.238,65	71.820,09	18.591,76
5.	Abschreibungen	6.391.374,50	4.237.050,58	683.940,21	77.397,85	1.386.971,48	6.014,38
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.782.252,45	2.428.780,30	196.463,08	23.162,26	133.794,08	52,73
7.	Steuern soweit nicht unter Nr. 19 ausgewiesen	32.570,69	0,00	0,00	53,88	32.516,81	0,00
8.	Konzessions- und Wegeentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	a) Andere betriebliche Aufwendungen	3.169.496,39	768.882,96	1.496.456,78	326.600,62	534.016,27	43.539,76
	b) Zuführung zu Gebührenausgleichsrückstellung	2.310.407,15	652.056,13	1.658.351,02	0,00	0,00	0,00
10.	**Summe 1 - 9**	**42.782.636,62**	**21.185.697,56**	**12.317.867,24**	**4.712.838,89**	**4.184.336,06**	**381.896,87**
11.	Umlage der Spalten 3 - 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	Aufwendungen Nr. 11 - 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Betriebserträge						
	a) nach der GuV-Rechnung	40.267.262,81	21.185.697,56	12.317.867,24	4.712.838,89	1.668.962,25	381.896,87
	b) aus Lieferung in andere Betriebszweige	2.606.321,26	0,00	0,00	0,00	2.606.321,26	0,00
15.	Betriebserträge insgesamt	42.873.584,07	21.185.697,56	12.317.867,24	4.712.838,89	4.275.283,51	381.896,87
16.	**Betriebsergebnis**	**90.947,45**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**90.947,45**	**0,00**
17.	Finanzerträge	15,00	7,07	4,82	1,55	1,43	0,13
18.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	**Unternehmensergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Finanzstruktur

Bilanzüberblick

Anlagevermögen	140.571 T€	Ertragszuschüsse	26.214 T€
Umlaufvermögen	4.368 T€	Rückstellungen	23.073 T€
Rechnungs-abgrenzungsposten	32 T€	Verbindlichkeiten	95.692 T€
		Rechnungs-abgrenzungsposten	101 T€
		Unterdeckung § 14 KAG	-200 T€
		Gewinn/Verlust	91 T€
Aktiva	**144.971 T€**	**Passiva**	**144.971 T€**

Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen	96,96%	Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital	66,01%
Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen	3,01%		
Anteil der Rechnungs-abgrenzungsposten am Gesamtvermögen	0,02%		

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2017

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Grundsatz

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm werden seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, dass die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurden die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich berücksichtigt. Steuerliche Aspekte spielten keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt. Lediglich in Teilen der Abwasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft (Wertstoffe), der Stadtreinigung und des Fuhrparks (Erlöse aus Stromerträgen Photovoltaikanlage) sind Umsätze aus Betrieb gewerblicher Art enthalten. Bei diesen wurden ergänzend steuerliche Regelungen beachtet.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Als Grundlage für den Bilanzaufbau dient das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO), zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs. Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigBVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 erfolgte unter erstmaliger Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Aufgrund der Ausweitung des Begriffs der Umsatzerlöse infolge dieser gesetzlichen Änderung erfolgte eine teilweise Umgliederung der sonstigen betrieblichen Erträge in die Umsatzerlöse. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die folgende Übersicht stellt die Effekte auf die Vorjahreszahlen aus der Umstellung auf BilRUG dar:

	2016 festgestellt EUR	**Umgliederung EUR**	**2016 angepasst EUR**
Sonstige Umsatzerlöse	39.747.034,06	1.746.670,25	41.493.704,31
Sonstige betriebliche Erträge	2.783.338,91	-1.746.670,25	1.036.668,66

Weitere Anpassungen an das BilRUG waren von untergeordneter Bedeutung.

II. Bilanzierungsmethoden

1a. Unterdeckungen

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der Bilanz der Entsorgungsbetriebe als Unterdeckung aus Vorjahren ausgewiesen und in der GuV-Rechnung dargestellt. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), wird ein entsprechender Sparten- und Gesamtverlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) auszugleichen ist.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, dass Erstattungspflichtiger bei Kostenunterdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Unterdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

1b. Überdeckungen

Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche der Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Überdeckungen des abgelaufenen Jahres sind einer Gebührenausgleichsrückstellung zuzuführen.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, dass Erstattungspflichtiger bzw. Anspruchsberechtigter bei Kostenüberdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Überdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zugänge bei beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden seit 2004 monatsgenau abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von 150,01 EUR bis 1.000,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

3. Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

5. Eigenkapital

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen. Die Unterdeckungen nach 1a werden als Verluste bzw. Unterdeckungen im Eigenkapital ausgewiesen.

6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechen den zu erwartenden Ausgaben.

Die Rückstellungen für die Deponierekultivierung sind durch Gutachten unterlegt.

Die Erhebung von Benutzungsgebühren richtet sich nach § 13 i.V.m. § 18 des Kommunalabgabengesetzes. Danach gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Dies bedeutet, dass der Nachsorgeaufwand für Deponien vom jetzigen Nutzer der Abfallbenutzungseinrichtung zu tragen ist. Der Gesetzgeber hat jedoch in § 18 Absatz 1 Nr. 3 c) KAG ausdrücklich bestätigt, dass in die Benutzungsgebühr auch Kosten für stillgelegte Anlagen eingerechnet werden können. Nachdem derzeit die Möglichkeit besteht eine Rücklage (Rückstellung im Sinne des Kaufm. Betriebs) zu bilden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dadurch wird eine gerechtere Verteilung der Kostenträger auf die Nutzer erreicht.

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührenkalkulationen zurückzugeben. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen sind getrennt voneinander nach Betriebssparten ausgewiesen.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

9. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

I. Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die bisherigen immateriellen Vermögensgegenstände wurden aufgelöst und erscheinen als Unterdeckung VJ auf der Passivseite. Bei den sonstigen Beträgen handelt es sich um Softwarelizenzen.

2. Sachanlagevermögen

Im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung wurden öffentlichen Kanäle in der Lachhaustraße, Hermann-Stehr-Weg, Burgunderweg, Silvanerweg, Ruländerweg, Hahnengasse, Egertweg, Konrad-Huber-Straße, Langer Weg, Marienstraße, Heinestraße, Mittelweg, Kirchberger Straße, Zehntstadelweg, Hopfengasse, Sonnenrain, Bertholdstraße, Hechtweg, Schleienweg, Barbenweg, Sammlungsgasse, Wagnerstraße, Stifterweg, Eichengrund erneuert.

Im Jahr 2017 wurde der Bau der Salzlagerhalle erweitert.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1 zu diesem Anhang) wird verwiesen.

3. Finanzanlagen

Es handelt sich um die Einlagen beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule und beim Zweckverband Thermische Abfallbeseitigung Donautal. Beide Zweckverbände belasten die Verbandsmitglieder mit Abschreibungen im Rahmen der Betriebskostenumlage.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1a zu diesem Anhang) wird verwiesen.

4. Forderungen

Bei den Forderungen handelt es sich jeweils um Forderungen aus rückständigen Gebührenzahlungen und Forderungen privatrechtlicher Natur. Der überwiegende Teil der Gebührenzahlungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses mit der SWU im Januar ausgeglichen.

Im Jahr 2017 wurde bei der Müllgebührenveranlagung ein Wechsel des Buchhaltungsverfahrens vollzogen. Von der bisherigen Software KIRP des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) wurde auf das Buchhaltungsverfahren SAP von der SWU gewechselt.

Damit der von der Müllgebührenveranlagung festgestellte Nachforderungsbetrag an die Bürger im Buchhaltungsverfahren SAP richtig dargestellt werden konnte, musste eine Ausgleichsbuchung in Höhe von 105 T€ vorgenommen werden. Durch diese Buchung wurde der Forderungsbetrag entsprechend erhöht.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier sind Zahlungen ausgewiesen, die erst im Folgejahr erfolgswirksam werden.

II. Passiva

1. Eigenkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals nach § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes wird gemäß § 3 der Betriebssatzung abgesehen.

2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG. Bei den Zuschüssen sind vor allem die Zuwendungen des Landes ausgewiesen; darin sind auch Zuwendungen des Landes für Klärzwecke enthalten, die vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule an den Eigenbetrieb weitergeleitet und von diesem gebühren- und erfolgswirksam aufgelöst werden.
Weiterhin sind hier auch die vom Alb-Donau-Kreis und der Stadt Neu-Ulm ab dem Jahr 2004 zu leistenden Investitionskostenanteile für die Deponiesanierung Eggingen ausgewiesen.

3. Rückstellungen

Auf die vorstehenden Ausführungen zur Berechnung der Rückstellungen für die Deponierekultivierung wird verwiesen.

Die übrigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 2 zu diesem Anhang ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Stadt Ulm (Stadtdarlehen). Kündigungsrechte des Hauptgläubigers sind nur gegeben, wenn eine Ersatzfinanzierung garantiert ist.

Auf die Anlage 3 zu diesem Anhang wird verwiesen.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Gewinn und Verlust

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Fuhrpark (Hilfsbetrieb) werden in der GuV-Rechnung ab dem Jahr 2011 Gewinne und Verluste ausgewiesen. Der Gemeindezuschuss der Stadt Ulm wird im Rahmen des Jahresabschlusses für die Bereiche Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau auf Grundlage der tatsächlich angefallenen Kosten abgerechnet. Für diese Bereiche wird in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 4 diesem Anhang angeschlossen.

2. Zusammensetzung der Umsätze

Auf die Darstellung in der Erfolgsübersicht wird verwiesen.

Die bei den Forderungen zur Bilanz dargestellte Ausgleichsbuchung bei den Müllgebühren in Höhe von 105 T€ erhöht im Abfallbereich die Umsatzerlöse. Als Gegenbuchung erhöhen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Abfallbereich entsprechend.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere:

Erträge aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögen	95.026,77 EUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	591.816,64 EUR
Erträge aus Versicherungsschäden	235.112,51 EUR

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind niedriger, als die zu leistenden Tilgungen. Deshalb findet in nicht unerheblichem Umfang jährlich eine Entschuldung statt.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind die an die Stadt Ulm sowie die an die Kreditinstitute zu zahlenden Beträge enthalten.

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt V des Lageberichts wird verwiesen.

2. Mitglied der Betriebsleitung

Betriebsleiter im Wirtschaftsjahr 2017 war Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Potthast.

3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Umweltausschusses.

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Czisch	Gunter	Oberbürgermeister - Vorsitzender –	Ulm
Böck	Erwin	Dipl.-Verwaltungswirt (FH) i. R.	Ulm
Bühler	Gerhard	Bankkaufmann i.R.	Ulm
Dahlbender Dr.	Brigitte	Biologin und Geographin	Ulm
Joukov	Michael	Dipl.-Wirtschaftswissenschaftler	Ulm
Keppler	Siegfried	Freier Ingenieur	Ulm
Kühne	Dorothee	Fraktionsgeschäftsführerin	Ulm
Milde	Ralf	Kulturmanager	Ulm
Niggemeier	Denise Elisa	Angestellte	Ulm
Reck Dr.	Rüdiger	Facharzt i. R.	Ulm
Roth Dr.	Hans-Walter	Augenarzt	Ulm
Peiker	Uwe	Innenausbauer	Ulm
Walter	Winfried	Landwirtschaftsmeister	Ulm

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Czisch führte Herr Tim von Winning den Vorsitz.

4. Vergütungen

Als Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden 1.260,00 EUR bezahlt.

Der Betriebsleiter erhielt 2017 Bezüge in Höhe von 135.440,64 EUR.

Ulm, den 08.10.2018

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung

Thomas Mayer

Anlagenspiegel Gesamtbetrieb

Sachanlagen ohne Finanzanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2017	Anfangsstand 01.01.2017	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2017	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01000	Konzessionen, Lizenzen	338.644,00	5.828,18	0,00	0,00	344.472,18	306.139,00	29.603,18	0,00	335.742,18	8.730,00	32.505,00	8,59	2,53
02000	Grundstücke mit Bauten	1.153.333,97	0,00	111.830,27	0,00	1.041.503,70	817.848,20	1.642,00	111.830,27	707.659,93	333.843,77	335.485,77	0,16	32,05
02300	Grundstücke	260.244,35	0,00	0,00	0,00	260.244,35	0,00	0,00	0,00	0,00	260.244,35	260.244,35	0,00	100,00
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.895.469,29	9.295,86	0,00	0,00	1.904.765,15	776.853,29	62.654,86	0,00	839.508,15	1.065.257,00	1.118.616,00	3,29	55,93
03000	Kanäle	176.341.891,71	917.948,36	0,00	3.039.360,35	180.299.200,42	76.281.706,71	3.563.123,71	0,00	79.844.830,42	100.454.370,00	100.060.185,00	1,98	55,72
03500	Sonderbauwerke	19.921,29	10.504,58	0,00	0,00	30.425,87	1.427,29	5.626,58	0,00	7.053,87	23.372,00	18.494,00	18,49	76,82
03600	Regenbecken	22.045.665,91	60.140,60	0,00	0,00	22.105.806,51	9.048.367,91	480.129,60	0,00	9.528.497,51	12.577.309,00	12.997.298,00	2,17	56,90
03700	Pumpwerke	2.483.272,12	56.063,27	0,00	0,00	2.539.335,39	2.054.643,12	53.915,27	0,00	2.108.558,39	430.777,00	428.629,00	2,12	16,96
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	465.192,45	0,00	0,00	0,00	465.192,45	329.557,45	45.422,00	0,00	374.979,45	90.213,00	135.635,00	9,76	19,39
04100	Deponien	7.260.061,80	0,00	0,00	0,00	7.260.061,80	2.010.628,80	243.456,00	0,00	2.254.084,80	5.005.977,00	5.249.433,00	3,35	68,95
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	3.449,82	345,00	0,00	3.794,82	6.536,00	6.881,00	3,34	63,27
04210	Sickerwasser Infrastruktur	8.955,94	0,00	0,00	0,00	8.955,94	6.049,94	896,00	0,00	6.945,94	2.010,00	2.906,00	10,00	22,44
04250	Restmüllbehälter	1.507.139,07	33.850,62	0,00	0,00	1.540.989,69	425.896,07	152.366,84	63,78	578.199,13	962.790,56	1.081.243,00	9,89	62,48
04260	Biomüllbehälter	91.879,26	0,00	0,00	0,00	91.879,26	20.726,26	10.150,00	0,00	30.876,26	61.003,00	71.153,00	11,05	66,39
04270	Papiertonnen	271.460,98	95.537,44	0,00	0,00	366.998,42	47.084,98	31.636,22	-63,78	78.784,98	288.213,44	224.376,00	8,62	78,53
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	4.889.098,87	12.055,17	0,00	0,00	4.901.154,04	3.133.199,87	132.571,17	0,00	3.265.771,04	1.635.383,00	1.755.899,00	2,70	33,37
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	408.142,81	39.657,63	0,00	0,00	447.800,44	337.964,81	7.297,63	0,00	345.262,44	102.538,00	70.178,00	1,63	22,90
04510	Fotovoltaikanlage	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	325.038,45	32.794,00	0,00	357.832,45	298.028,00	330.822,00	5,00	45,44
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	75.277,20	0,00	0,00	0,00	75.277,20	70.472,20	2.019,00	0,00	72.491,20	2.786,00	4.805,00	2,68	3,70
05800	Zusatzgeräte	1.020.363,87	0,00	0,00	0,00	1.020.363,87	780.716,87	68.508,00	0,00	849.224,87	171.139,00	239.647,00	6,71	16,77
05902/04	Personenkraftfahrzeuge	1.021.495,67	67.238,61	14.722,43	0,00	1.074.011,85	591.673,67	110.035,61	14.722,43	686.986,85	387.025,00	429.822,00	10,25	36,04
05906	TV-Fahrzeuge	683.194,99	0,00	0,00	0,00	683.194,99	540.981,99	65.119,00	0,00	606.100,99	77.094,00	142.213,00	9,53	11,28
05908/10	Transporter	2.365.190,70	413.818,86	116.188,62	0,00	2.662.820,94	1.820.200,70	181.670,86	116.188,62	1.885.682,94	777.138,00	544.990,00	6,82	29,18
05912/14	Schlepper	1.150.030,76	59.522,17	91.763,35	0,00	1.117.789,58	519.627,76	134.332,17	57.299,35	596.660,58	521.129,00	630.403,00	12,02	46,62
05916	Müllfahrzeuge	2.180.517,85	236.819,39	184.675,63	0,00	2.232.661,61	1.216.870,85	252.942,39	184.675,63	1.285.137,61	947.524,00	963.647,00	11,33	42,44
05918/20	Kanalfahrzeuge	2.579.275,64	214.048,18	405.994,53	0,00	2.387.329,29	1.623.238,64	238.127,18	405.994,53	1.455.371,29	931.958,00	956.037,00	9,97	39,04
05922	Mehrzweckfahrzeuge	1.005.186,18	0,00	0,00	0,00	1.005.186,18	806.644,18	77.428,00	0,00	884.072,18	121.114,00	198.542,00	7,70	12,05
05924/26	Kehrmaschinen	1.319.619,03	0,00	100.343,25	0,00	1.219.275,78	996.280,03	84.156,00	97.209,25	983.226,78	236.049,00	323.339,00	6,90	19,36
05928	Steiger	517.220,44	0,00	0,00	0,00	517.220,44	328.021,44	44.843,00	0,00	372.864,44	144.356,00	189.199,00	8,67	27,91
05930	Bücherbus	342.694,72	0,00	0,00	0,00	342.694,72	342.211,72	483,00	0,00	342.694,72	0,00	483,00	0,14	0,00
05934	Leicht-Kraftfahrzeuge	5.935,51	0,00	0,00	0,00	5.935,51	5.212,51	548,00	0,00	5.760,51	175,00	723,00	9,23	2,95
05936/38/40	Anhänger	334.851,53	29.979,09	2.852,66	0,00	361.977,96	246.495,53	25.115,09	2.852,66	268.757,96	93.220,00	88.356,00	6,94	25,75
06000	Werkstattgeräte	46.487,77	5.149,52	0,00	0,00	51.637,29	42.809,77	1.668,52	0,00	44.478,29	7.159,00	3.678,00	3,23	13,86
07100	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.487.946,57	62.520,28	14.455,76	0,00	2.536.011,09	1.890.239,57	145.670,28	12.851,76	2.023.058,09	512.953,00	597.707,00	5,74	20,23
07300	EDV-Ausstattung	577.706,85	39.948,04	0,00	0,00	617.654,89	512.378,85	36.892,04	0,00	549.270,89	68.384,00	65.328,00	5,97	11,07
07900-07917	Geringwertige Wirtschaftsgüter	742.676,37	71.290,30	1.652,33	0,00	812.314,34	604.413,37	68.186,30	1.652,33	670.947,34	141.367,00	138.263,00	8,39	17,40
08100	Anlagen im Bau	4.457.859,93	2.871.752,72	30.051,19	-3.039.360,35	4.260.201,11	0,00	0,00	0,00	0,00	4.260.201,11	4.457.859,93	0,00	100,00
	GESAMT	**243.020.096,67**	**5.312.968,87**	**1.074.530,02**	**0,00**	**247.258.535,52**	**108.865.071,62**	**6.391.374,50**	**1.005.276,83**	**114.251.169,29**	**133.007.366,23**	**134.155.025,05**	**2,58**	**53,79**

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Anlagenspiegel Abwasser
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2017	Anfangsstand 01.01.2017	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2017	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01000	Konzessionen, Lizenzen	209.340,83	5.828,18	0,00	0,00	215.169,01	187.479,83	21.926,18	0,00	209.406,01	5.763,00	21.861,00	10,19	2,68
02300	Grundstücke	124.148,30	0,00	0,00	0,00	124.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	124.148,30	124.148,30	0,00	100,00
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	25.307,20	0,00	0,00	0,00	25.307,20	25.307,20	0,00	0,00	25.307,20	0,00	0,00	0,00	0,00
03000	Kanäle	176.341.891,71	917.948,36	0,00	3.039.360,35	180.299.200,42	76.281.706,71	3.563.123,71	0,00	79.844.830,42	100.454.370,00	100.060.185,00	1,98	55,72
03500	Sonderbauwerke	19.921,29	10.504,58	0,00	0,00	30.425,87	1.427,29	5.626,58	0,00	7.053,87	23.372,00	18.494,00	18,49	76,82
03600	Regenbecken	22.045.665,91	60.140,60	0,00	0,00	22.105.806,51	9.048.367,91	480.129,60	0,00	9.528.497,51	12.577.309,00	12.997.298,00	2,17	56,90
03700	Pumpwerke	2.483.272,12	56.063,27	0,00	0,00	2.539.335,39	2.054.643,12	53.915,27	0,00	2.108.558,39	430.777,00	428.629,00	2,12	16,96
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	465.192,45	0,00	0,00	0,00	465.192,45	329.557,45	45.422,00	0,00	374.979,45	90.213,00	135.635,00	9,76	19,39
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	567.164,39	26.659,00	13.340,10	0,00	580.483,29	493.815,39	16.792,00	11.736,10	498.871,29	81.612,00	73.349,00	2,89	14,06
07300	EDV-Ausstattung	510.421,66	23.729,53	0,00	0,00	534.151,19	445.236,66	35.870,53	0,00	481.107,19	53.044,00	65.185,00	6,72	9,93
07900-07917	Geringw. Wirtschaftsgüter	116.674,49	23.753,71	0,00	0,00	140.428,20	92.573,49	14.244,71	0,00	106.818,20	33.610,00	24.101,00	10,14	23,93
08100	Anlagen im Bau	4.310.501,42	2.228.899,35	30.051,19	-3.039.360,35	3.469.989,23	0,00	0,00	0,00	0,00	3.469.989,23	4.310.501,42	0,00	100,00
	GESAMT	**207.219.501,77**	**3.353.526,58**	**43.391,29**	**0,00**	**210.529.637,06**	**88.960.115,05**	**4.237.050,58**	**11.736,10**	**93.185.429,53**	**117.344.207,53**	**118.259.386,72**	**2,01**	**55,74**

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Anlagenspiegel Abfall
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2017	Anfangsstand 01.01.2017	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2017	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01000	Konzessionen, Lizenzen	124.079,99	0,00	0,00	0,00	124.079,99	114.157,99	6.955,00	0,00	121.112,99	2.967,00	9.922,00	5,61	2,39
02000	Grundstücke mit Bauten	1.114.220,14	0,00	111.830,27	0,00	1.002.389,87	801.409,37	859,00	111.830,27	690.438,10	311.951,77	312.810,77	0,09	31,12
02300	Grundstücke	106.696,77	0,00	0,00	0,00	106.696,77	0,00	0,00	0,00	0,00	106.696,77	106.696,77	0,00	100,00
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	30.936,41	5.013,29	0,00	0,00	35.949,70	30.936,41	335,29	0,00	31.271,70	4.678,00	0,00	0,93	13,01
04100	Deponien	7.260.061,80	0,00	0,00	0,00	7.260.061,80	2.010.628,80	243.456,00	0,00	2.254.084,80	5.005.977,00	5.249.433,00	3,35	68,95
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	3.449,82	345,00	0,00	3.794,82	6.536,00	6.881,00	3,34	63,27
04210	Sickerwasser Infrastruktur	8.955,94	0,00	0,00	0,00	8.955,94	6.049,94	896,00	0,00	6.945,94	2.010,00	2.906,00	10,00	22,44
04250	Restmüllbehälter	1.507.139,07	33.850,62	0,00	0,00	1.540.989,69	425.896,07	152.366,84	-63,78	578.326,69	962.663,00	1.081.243,00	9,89	62,47
04260	Biomüllbehälter	91.879,26	0,00	0,00	0,00	91.879,26	20.726,26	10.150,00	0,00	30.876,26	61.003,00	71.153,00	11,05	66,39
04270	Papiertonnen	271.460,98	95.537,44	0,00	0,00	366.998,42	47.084,98	31.636,22	63,78	78.657,42	288.341,00	224.376,00	8,62	78,57
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	4.889.098,87	12.055,17	0,00	0,00	4.901.154,04	3.133.199,87	132.571,17	0,00	3.265.771,04	1.635.383,00	1.755.899,00	2,70	33,37
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.130.418,58	13.238,73	0,00	0,00	1.143.657,31	735.037,58	90.363,53	545,80	824.855,31	318.802,00	395.381,00	7,90	27,88
07300	EDV-Ausstattung	64.683,78	0,00	0,00	0,00	64.683,78	64.540,78	62,00	0,00	64.602,78	81,00	143,00	0,10	0,13
07900+07917	Geringwertige Wirtschaftsgüter	141.750,69	15.701,16	460,88	0,00	156.990,97	112.507,69	13.944,16	460,88	125.990,97	31.000,00	29.243,00	8,88	19,75
08100	Anlagen im Bau	142.434,83	5.966,08	0,00	0,00	148.400,91	0,00	0,00	0,00	0,00	148.400,91	142.434,83	0,00	100,00
	GESAMT	**16.894.147,93**	**181.362,49**	**112.291,15**	**0,00**	**16.963.219,27**	**7.505.625,56**	**683.940,21**	**112.836,95**	**8.076.728,82**	**8.886.490,45**	**9.388.522,37**	**4,03**	**52,39**

Anhang
Anlage 1

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Anlagenspiegel Stadtreinigung
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2017	Anfangsstand 01.01.2017	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2017	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01000	Konzessionen, Lizenzen	2.279,42	0,00	0,00	0,00	2.279,42	1.982,42	297,00	0,00	2.279,42	0,00	297,00	13,03	0,00
02000	Grundstücke mit Bauten	39.113,83	0,00	0,00	0,00	39.113,83	16.438,83	783,00	0,00	17.221,83	21.892,00	22.675,00	2,00	55,97
02300	Grundstücke	29.399,28	0,00	0,00	0,00	29.399,28	0,00	0,00	0,00	0,00	29.399,28	29.399,28	0,00	100,00
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	210.140,96	0,00	0,00	0,00	210.140,96	140.575,96	3.693,00	0,00	144.268,96	65.872,00	69.565,00	1,76	31,35
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	408.142,81	39.657,63	0,00	0,00	447.800,44	337.964,81	7.297,63	0,00	345.262,44	102.538,00	70.178,00	1,63	22,90
05800	Zusatzgeräte	24.774,85	0,00	0,00	0,00	24.774,85	10.767,85	3.098,00	0,00	13.865,85	10.909,00	14.007,00	12,50	44,03
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	555.001,75	19.890,92	0,00	0,00	574.892,67	474.387,75	27.965,78	569,86	501.783,67	73.109,00	80.614,00	4,86	12,72
07300	EDV-Ausstattung	652,36	0,00	0,00	0,00	652,36	652,36	0,00	0,00	652,36	0,00	0,00	0,00	0,00
07900-07917	Geringwertige Wirtschaftsgüter	433.673,72	24.891,44	1.191,45	0,00	457.373,71	361.690,72	34.263,44	1.191,45	394.762,71	62.611,00	71.983,00	7,49	13,69
08100	Anlagen im Bau	4.923,68	636.887,29	0,00	0,00	641.810,97	0,00	0,00	0,00	0,00	641.810,97	4.923,68	0,00	0,00
	GESAMT	**1.708.102,66**	**721.327,28**	**1.191,45**	**0,00**	**2.428.238,49**	**1.344.460,70**	**77.397,85**	**1.761,31**	**1.420.097,24**	**1.008.141,25**	**363.641,96**	**3,19**	**41,52**

Anhang
Anlage 1

Anlagenspiegel Fuhrpark
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2017	Anfangsstand 01.01.2017	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2017	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01000	Konzessionen, Lizenzen	2.943,76	0,00	0,00	0,00	2.943,76	2.518,76	425,00	0,00	2.943,76	0,00	425,00	14,44	0,00
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.629.084,72	4.282,57	0,00	0,00	1.633.367,29	580.033,72	58.626,57	0,00	638.660,29	994.707,00	1.049.051,00	3,59	60,90
04510	Fotovoltaikanlage	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	325.038,45	32.794,00	0,00	357.832,45	298.028,00	330.822,00	5,00	45,44
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	75.277,20	0,00	0,00	0,00	75.277,20	70.472,20	2.019,00	0,00	72.491,20	2.786,00	4.805,00	2,68	3,70
05800	Zusatzgeräte	953.534,42	0,00	0,00	0,00	953.534,42	730.959,42	62.345,00	0,00	793.304,42	160.230,00	222.575,00	6,54	16,80
05902/04	Personenkraftfahrzeuge	1.021.495,67	67.238,61	14.722,43	0,00	1.074.011,85	591.673,67	110.035,61	14.722,43	686.986,85	387.025,00	429.822,00	10,25	36,04
05906	TV-Fahrzeuge	683.194,99	0,00	0,00	0,00	683.194,99	540.981,99	65.119,00	0,00	606.100,99	77.094,00	142.213,00	9,53	11,28
05908/10	Transporter	2.365.190,70	413.818,86	116.188,62	0,00	2.662.820,94	1.820.200,70	181.670,86	116.188,62	1.885.682,94	777.138,00	544.990,00	6,82	29,18
05912/14	Schlepper	1.150.030,76	59.522,17	91.763,35	0,00	1.117.789,58	519.627,76	134.332,17	57.299,35	596.660,58	521.129,00	630.403,00	12,02	46,62
05916	Müllfahrzeuge	2.180.517,85	236.819,39	184.675,63	0,00	2.232.661,61	1.216.870,85	252.942,39	184.675,63	1.285.137,61	947.524,00	963.647,00	11,33	42,44
05918/20	Kanalfahrzeuge	2.579.275,64	214.048,18	405.994,53	0,00	2.387.329,29	1.623.238,64	238.127,18	405.994,53	1.455.371,29	931.958,00	956.037,00	9,97	39,04
05922	Mehrzweckfahrzeuge	1.005.186,18	0,00	0,00	0,00	1.005.186,18	806.644,18	77.428,00	0,00	884.072,18	121.114,00	198.542,00	7,70	12,05
05924/26	Kehrmaschinen	1.319.619,03	0,00	100.343,25	0,00	1.219.275,78	996.280,03	84.156,00	97.209,25	983.226,78	236.049,00	323.339,00	6,90	19,36
05928	Steiger	517.220,44	0,00	0,00	0,00	517.220,44	328.021,44	44.843,00	0,00	372.864,44	144.356,00	189.199,00	8,67	27,91
05930	Bücherbus	342.694,72	0,00	0,00	0,00	342.694,72	342.211,72	483,00	0,00	342.694,72	0,00	483,00	0,14	0,00
05934	Leicht-Kraftfahrzeuge	5.935,51	0,00	0,00	0,00	5.935,51	5.212,51	548,00	0,00	5.760,51	175,00	723,00	9,23	2,95
05936/38/40	Anhänger	334.851,53	29.979,09	2.852,66	0,00	361.977,96	246.495,53	25.115,09	2.852,66	268.757,96	93.220,00	88.356,00	6,94	25,75
06000	Werkstattgeräte	46.487,77	5.149,52	0,00	0,00	51.637,29	42.809,77	1.668,52	0,00	44.478,29	7.159,00	3.678,00	3,23	13,86
07100	Betriebs- u. Gesch. ausstattung	227.236,83	1.615,97	0,00	0,00	228.852,80	182.060,83	10.003,97	0,00	192.064,80	36.788,00	45.176,00	4,37	16,07
07300	EDV-Ausstattung	1.949,05	16.218,51	0,00	0,00	18.167,56	1.949,05	959,51	0,00	2.908,56	15.259,00	0,00	5,28	83,99
07900-07917	Geringwertige Wirtschaftsgüter	39.905,73	4.162,61	0,00	0,00	44.068,34	32.386,73	3.329,61	0,00	35.716,34	8.352,00	7.519,00	7,56	18,95
	GESAMT	**17.137.492,95**	**1.052.855,48**	**916.540,47**	**0,00**	**17.273.807,96**	**11.005.687,95**	**1.386.971,48**	**878.942,47**	**11.513.716,96**	**5.760.091,00**	**6.131.805,00**	**8,03**	**33,35**

Anhang
Anlage 1

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Anlagenspiegel Wasserläufe / Wasserbau
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2017	Anfangsstand 01.01.2017	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2017	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
05800	Zusatzgeräte	42.054,60	0,00	0,00	0,00	42.054,60	38.989,60	3.065,00	0,00	42.054,60	0,00	8.322,00	7,29	0,00
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.125,02	0,00	0,00	0,00	8.125,02	4.938,02	545,00	0,00	5.483,02	2.642,00	3.794,00	6,71	32,52
07300	EDV-Ausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07900-07917	Geringwertige Wirtschaftsgüter	10.671,74	2.781,38	0,00	0,00	13.453,12	5.254,74	2.404,38	0,00	7.659,12	5.794,00	4.203,00	17,87	43,07
	GESAMT	**60.851,36**	**2.781,38**	**0,00**	**0,00**	**63.632,74**	**49.182,36**	**6.014,38**	**0,00**	**55.196,74**	**8.436,00**	**11.669,00**	**9,45**	**13,26**

Anlagenspiegel Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2017	Anfangsstand 01.01.2017	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2017	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Beteiligungen:													
TAD	511.291,88	0,00	0,00	0,00	511.291,88	0,00	0,00	0,00	0,00	511.291,88	511.291,88		
ZVK	7.052.253,74	0,00	0,00	0,00	7.052.253,74	0,00	0,00	0,00	0,00	7.052.253,74	7.052.253,74		
Gesamt	**7.563.545,62**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**7.563.545,62**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**7.563.545,62**	**7.563.545,62**		

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Rückstellungen

Konto	Posten der Rückstellungen	Anfangsstand 01.01.2017 EUR	Entnahmen EUR	Zuführungen EUR	Endstand 31.12.2017 EUR
28050	Pensionen	368.249,68	0,00	46.147,18	414.396,86
28100	Nicht genommener Urlaub	102.385,50	102.385,50	114.521,91	114.521,91
28150	Altersteilzeit	3.055,00	3.055,00	18.142,00	18.142,00
28250	geleistete Mehrarbeitszeit	460.790,84	460.790,84	446.540,47	446.540,47
	Personalrückstellungen	934.481,02	566.231,34	625.351,56	993.601,24
28400	Eggingen	11.490.391,15	194.600,00	395.701,15	11.691.492,30
28410	Donaustetten	4.744.337,27	346.602,61	124.776,07	4.522.510,73
	Deponiefolgekosten	16.234.728,42	541.202,61	520.477,22	16.214.003,03
28431	Überdeckung Abwasser	1.300.432,69	156.000,00	652.056,13	1.796.488,82
28432	Überdeckung Abfall	2.258.959,90	0,00	1.810.240,31	4.069.200,21
	Gebührenüberdeckungen § 14 Abs. 2 KAG	3.559.392,59	156.000,00	2.462.296,44	5.865.689,03
	Rückstellungen gesamt	**20.728.602,03**	**1.263.433,95**	**3.608.125,22**	**23.073.293,30**

Personalrückstellungen:

28050 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Pensionsverpflichtungen. Im Jahr 2018 wird die Höhe dieses Betrages in Abstimmung mit RPA überprüft.

28100 Zuführung der Urlaubsansprüche der Beamten und der Beschäftigten für das Jahr 2017 und Entnahmen für das Jahr 2016

28150 Zuführung für das Jahr 2017 und Entnahmen für das Jahr 2016

28250 Zuführung einer Rate für geleistete Mehrarbeitsstunden 2017 und Entnahmen für das Jahr 2016

Rückstellungen für Deponiefolgekosten:

28400 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2017 bestehenden Rückstellung und Entnahme für das Jahr 2016

28410 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2017 bestehenden Rückstellung und Entnahme für das Jahr 2016

Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen § 14 Abs. 2 KAG:

28431 Zuführung einer Rate für Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG und planmäßige Auflösung der Überdeckung aus Vorjahren

28432 Zuführung einer Rate für Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG

Nachweis der Verbindlichkeiten

Darlehen	Stand 01.01.2017 EUR	Zugang/Abgang 2017 EUR	Tilgung 2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Tilgung 2018-2022 EUR	Tilgung nach 2022 EUR
Stadt Ulm Altdarlehen	22.983.643,43	0,00	2.560.000,00	20.423.643,43	12.800.000,00	7.623.643,43
Kreditinstitute	72.794.932,01	3.000.000,00	5.001.259,00	70.793.673,01	24.032.842,92	46.760.830,09
Gesamt	**95.778.575,44**	**3.000.000,00**	**7.561.259,00**	**91.217.316,44**	**36.832.842,92**	**54.384.473,52**

Sonstige Verbindlichkeiten	Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	Gesamt EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.973.787,90	0,00	0,00	2.973.787,90
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.500.896,99	0,00	0,00	1.500.896,99
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	**4.474.684,89**	**0,00**	**0,00**	**4.474.684,89**

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Gesamtbetrieb 2017

Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	38.706.300,00	41.598.770,12	2.770.895,00
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	375.600,00	238.130,29	-137.469,71
4.	Sonstige betriebliche Erträge	5.040.200,00	1.036.668,66	-4.003.531,34
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.033.000,00	1.816.778,83	-216.221,17
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.428.100,00	14.873.186,23	-3.554.913,77
6.	Personalaufwand	11.232.700,00	11.406.570,38	173.870,38
7.	Abschreibungen	6.370.700,00	6.391.374,50	20.674,50
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.165.400,00	5.479.903,54	2.314.503,54
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800,00	15,00	-785,00
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.865.100,00	2.782.252,45	-82.847,55
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.900,00	123.518,14	95.618,14
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	30.627,67	30.627,67
14.	Sonstige Steuern	27.900,00	1.943,02	-25.956,98
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	90.947,45 *	90.947,45
	Gesamtergebnis	**0,00**	**90.947,45**	**90.947,45**

* Gewinn und Verlust, Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abwasser
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	20.070.600,00	20.819.165,79	748.565,79
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	293.100,00	202.512,70	-90.587,30
4.	Sonstige betriebliche Erträge	446.600,00	164.012,00	-282.588,00
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	196.600,00	191.955,31	-4.644,69
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.745.700,00	9.552.786,62	-192.913,38
6.	Personalaufwand	3.352.300,00	3.354.185,66	1.885,66
7.	Abschreibungen	4.176.600,00	4.237.050,58	60.450,58
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	959.300,00	1.420.939,09	461.639,09
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400,00	7,07	-392,93
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.380.200,00	2.428.780,30	48.580,30
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
	Gesamtergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

* Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abfall
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	9.973.500,00	11.632.670,65	1.659.170,65
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	35.400,00	5.966,08	-29.433,92
4.	Sonstige betriebliche Erträge	4.160.500,00	679.225,69	-3.481.274,31
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	438.900,00	257.272,65	-181.627,35
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.056.800,00	3.729.869,21	-3.326.930,79
6.	Personalaufwand	4.251.800,00	4.295.514,29	43.714,29
7.	Abschreibungen	707.200,00	683.940,21	-23.259,79
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.447.000,00	3.154.807,80	1.707.807,80
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	4,82	-195,18
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	267.900,00	196.463,08	-71.436,92
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
	Gesamtergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

* Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Stadtreinigung
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	4.433.000,00	4.678.042,55	245.042,55
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	47.100,00	29.651,51	-17.448,49
4.	Sonstige betriebliche Erträge	91.500,00	5.143,28	-86.356,72
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	249.600,00	257.110,24	7.510,24
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.396.000,00	1.379.676,84	-16.323,16
6.	Personalaufwand	2.605.600,00	2.648.837,20	43.237,20
7.	Abschreibungen	68.600,00	77.397,85	8.797,85
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	224.000,00	326.600,62	102.600,62
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	1,55	-98,45
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.800,00	23.162,26	-4.637,74
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	53,88	-46,12
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	53,88	53,88
14.	Sonstige Steuern	100,00	0,00	-100,00
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
	Gesamtergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Fuhrpark
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	3.925.200,00	4.087.383,22	162.183,22
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	293.000,00	187.898,86	-105.101,14
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.131.700,00	1.100.412,43	-31.287,57
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	165.700,00	141.824,56	-23.875,44
6.	Personalaufwand	795.900,00	854.800,43	58.900,43
7.	Abschreibungen	1.411.700,00	1.386.971,48	-24.728,52
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	496.500,00	534.016,27	37.516,27
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	1,43	-98,57
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	189.000,00	133.794,08	-55.205,92
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.800,00	123.464,26	95.664,26
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	30.573,79	30.573,79
14.	Sonstige Steuern	27.800,00	1.943,02	-25.856,98
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	90.947,45	90.947,45
	Gesamtergebnis	**0,00**	**90.947,45**	**90.947,45**

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Wasserläufe / Wasserbau

Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	304.000,00	381.507,91	77.507,91
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	48.600,00	388,83	-48.211,17
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.200,00	10.028,20	-6.171,80
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	63.900,00	69.029,00	5.129,00
6.	Personalaufwand	227.100,00	253.232,80	26.132,80
7.	Abschreibungen	6.600,00	6.014,38	-585,62
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.600,00	43.539,76	4.939,76
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,13	0,13
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200,00	52,73	-147,27
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
	Gesamtergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**